

---

Ärzte Zeitung, 13.02.2006

---

## Bald größerer Spielraum für Vertragsärzte?

MCC-Kongreß in Köln

KÖLN (akr). Die Bundesregierung will mit der Novellierung des vertragsärztlichen Organisationsrechts die Möglichkeiten der niedergelassenen Ärzte als Unternehmer stärken, sagte Ministerialrätin Erika Behnsen beim 2. Nationalen Forum zu neuen Versorgungsformen in Köln.

"Wir wollen einen größeren Spielraum für Vertragsärzte", erläuterte die Mitarbeiterin des Bundesgesundheitsministeriums bei dem von der "Ärzte Zeitung" unterstützten Kongreß des Veranstalters MCC. Die Regierung wolle, daß sich Ärzte als Unternehmer verstehen. Künftig sollen niedergelassene Ärzte eine unbegrenzte Zahl von Medizinern anstellen können, und zwar auch fachgebietsfremde.

"Dahinter steht der Gedanke, die Praxen möglichst den Medizinischen Versorgungszentren gleichzustellen", sagte Behnsen. Bislang dürfen Vertragsärzte einen Kollegen ganztags oder zwei Kollegen halbtags beschäftigen.

Außerdem sollen Ärzte nicht nur an ihrem Praxissitz, sondern auch an weiteren Orten auch außerhalb des heimischen KV-Bezirks arbeiten dürfen. Behnsen: "Für die Tätigkeit außerhalb seines KV-Bezirks bekommt der Arzt eine Ermächtigung." Was geschehen soll, wenn in Gebieten mit hoher Arztdichte gleichzeitig ein Arzt eine Zulassung beantragt und ein anderer eine Ermächtigung will, ist unklar. "Das ist noch nicht ausdiskutiert", sagte Behnsen.